Ing. Edgar Loretz | edgar.loretz@ludesch.at | Tel. +43 5550 2221-210
AMTSLEITUNG

Ludesch, den 8. Dezember 2021
AZL: lu004.1-1/2020-14-7

# Kundmachung

über die 9. nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am 04.11.2021 um 19.30 Uhr, im Valünasaal**.

Anwesend:
Martin Schanung, GfL
Mag. Heike Hartmann, GfL,
Ing. Markus Bösch, Liste Lutz,
Hartwig Töpfer, GfL,
Robert Karl Walter, GfL,
Lea Sophia Kaman, Liste Lutz,
Markus Welte, GfL,
Mag. (FH) Christof Matthias Meyer, GfL,
Josef Anton Jun. Pfefferkorn, GfL,
Ing. MBA Manfred Ganahl, GfL,
Jürgen Josef Burtscher, GfL,
Manfred Josef Steger, LGf,
Andreas Helmut Walter, GfL,
Lukas Schneider, GfL,
Johannes Sturn, GfL,
Alice Louise Dobler, Liste Lutz,
Thomas Fitsch, Liste Lutz

Entschuldigt:
Simon Anton Leidinger, GfL,
Wolfgang Walter, GfL,
B.A. Nina Helga Hammerer, GfL,
Gerhard Sutter, GfL,
Mag. Eduard Klösch, Liste Lutz,
Aaron Gottfried Nigsch, Liste Lutz,
B.A. Philipp Grabher, Liste Lutz

Ersatzmitglieder:
Gilbert Domig, GfL,
Christoph Schneider, GfL,

Josef Böckle, GfL,
DI (FH) Walter Neßler, GfL,
Mag. Hugo Mackowitz, Liste Lutz,
Alexander Metzner, Liste Lutz,
Franz Vinzenz, GfL

Schriftführer:
Ing. Edgar Loretz

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und als Gast zum Top 2 DI Zech Herbert und den Obmann der Agrargemeinschaft Stocklosungsfonds Josef Pfefferkorn. Er eröffnet um 19.30 Uhr die 9. Sitzung der Gemeindevertretung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Zustellung und die Beschlussfähigkeit nach dem Gemeindegesetz fest.

Bgm. Martin Schanung liest das Gelöbnis laut §37 GG vor und ersucht das Gemeindevertreterersatzmitglied Walter Nessler mit „ich gelobe" zu antworten.
Dieser legt das Gelöbnis durch „ich gelobe" gegenüber dem Bürgermeister ab. Somit ist dieser als Gemeindevertreter angelobt.

Auf Grund der derzeitigen Lage mit Covid und dass man heute nicht auf die Halle zurückgreifen konnte, wurde die heutige Sitzung mit Ausschluss der Öffentlichkeit ausgeschrieben. Es wurde daher kurzfristig ermöglicht, dass Interessierte online daran teilnehmen können. Der Link wurde per Mail an alle GV und GV Ersatzmitglieder gesendet und auf der Homepage veröffentlicht. Auf Nachfrage, ob es Einwände gibt, dass die Sitzung live übertragen wird, wird dieses einstimmig verneint.

## T a g e s o r d n u n g

1. Berichte
2. Vorstellung Projekt Bodenaushubdeponie Petines
3. Beschluss Einleitung des Umwidmungsverfahrens Teilfläche Gst-Nr. 991/1 und Gst- Nr. 978 KG Ludesch
4. Grundsatzbeschluss Tarife Kindergarten und Kinderbetreuungseinrichtungen
5. Ehrenringverleihung für AltBgm. Franz Kern sen.
6. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.09.2021
7. Allfälliges

Zu 1.:

**Regio – Delegiertenversammlung**
Am Do. 28.10.2021 fand im Bildungszentrum Hofen in Frastanz die Delegiertenversammlung der Regio im Walgau statt. Es wurden verschiedenste Projekte der Regio vorgestellt. Der Jahresabschluss 2020 stand auf der Tagesordnung und wurde mit einem Überschuss von €50.000,- einstimmig beschlossen. Der Überschuss ergab sich durch Projekte, die nicht mehr abgerechnet werden konnten und kommen daher im Jahr 2021 zu tragen. Das Budget für das Jahr 2022 wurde präsentiert und durch die neue Darstellung transparenter gestaltet. Der Budget Voranschlag wurde einstimmig beschlossen.

**Verwaltung Digital:**
Es wurde auf einen Formularserver umgestellt, wobei diese Formulare auf der Homepage unter Service & Info / e Formulare stehen. Die Formulare werden vom Gemeindeverband zur Verfügung gestellt und fortlaufend erweitert.

**E5-Zertifizierung:**
Am 21.10.2021 fand in Dornbirn die e5 Zertifizierung statt, dies geschieht alle 4 Jahre. Unsere Gemeinde blieb auf dem Stand von 4 e`s

**Bildung:**
Die Phase 1 des Architekturwettbewerbs ist gestartet
Es erfolgt eine Vorsondierung der Architekten, welche für den Architekturwettbewerb zugelassen werden. Anschließend startet die Phase 2, der eigentliche Wettbewerb und sollte bis ca. Ende Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

**Klärungsprozess Neugut:**
Der Endbericht von Manfred Walser ist über das Gemeindeblatt und die Homepage diese Woche veröffentlicht worden. Am Montag, 15.11.2021 findet in der Blumenegghalle die Vorstellung des Berichtes durch Manfred Walser statt. Es werden auf Grund der Covid Situation nur eine begrenzte Personenanzahl zugelassen und diese müssen sich vorab anmelden. Die Einladung in die Halle richtet sich an die Ludescher Bevölkerung, alle anderen können die Veranstaltung über Livestream unter www.ludesch.at/aktuelles verfolgen. Am Mo. 22.11.2021 sind alle 24 Gemeindevertreter*innen zu einem gemeinsamen Austausch mit Manfred Walser zu diesem Thema eingeladen. Am Donnerstag, 25.11.2021 wird voraussichtlich zur Gemeindevertretersitzung geladen. Die Einladungen erfolgen zeitgerecht.

Zu 2.:
Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Bürgermeister das Wort an DI Herbert Zech jun.. Dieser bedankt sich für die Einladung. In den letzten 1,5 bis 2 Jahren ist es zu einer Deponieknappheit in Vorarlberg gekommen, deshalb schaut man sich seitens der Deponiebetreiber nach Möglichkeiten um. Er betont auch, dass es in der heutigen Zeit des dicht besiedelten Raumes den idealen Standort nicht gibt. Eine Vorbegutachtung unter Berücksichtigung der Frage der Zufahrt, Naturschutz, etc. hat stattgefunden. Nach dieser erfolgten Vorbegutachtung ist nun der Entschluss für eine vertiefende Planung für ein genehmigungsfähiges Projekt gefallen. GV Christof Meyer nimmt ab 19.41 Uhr an der Sitzung teil. Das Grundstück befindet sich zu 100% im Eigentum des Agrar Stocklosungsfonds. Die Laufzeit der Deponie soll 9,5 Jahre betragen und 50.000 m³ sollen verfüllt werden pro Jahr. Im ganzen Land fallen 1,6 Mio to pro Jahr an. Die Bodenaushubdeponie ist mit maximal 10% Erdschlamm begrenzt und wird von der Bömis GmbH betrieben, welche im Eigentum von Michaela und DI Herbert Zech ist. DI Zech versichert auch, dass kein Schlamm aus Bürs/Nüziders aus dem Kieswerk Zech hier nach Ludesch kommt. Die Bodenaushubdeponie ist für den Raum südlich von Feldkirch vorgesehen, eigentlich für den Raum Walgau. An der Raggalerstrasse befindet sich auch ein Zählwerk für PKW und LKW. Momentan bewegen sich die LKW Fahrten bei 250 innerhalb von 24 Stunden. 50 LKW Zufahrten pro Tag wird es durch die Deponie geben. Es gibt auch erste Ideen für eine sinnvolle Nutzung, z.B. Gehweg, Waldkindergarten, Waldlehrpfad, etc.. Das Natura 2000 Gebiet wird nicht berührt und ein Biotop wird verlegt. Das

Projekt wurde nun bei der BH-Bludenz eingereicht. Die Bauverhandlung sollte Mitte Dezember 2021 erfolgen und ist bewilligungsfähig. Sprengungen sind keine vorgesehen. Die Betriebszeiten sind von Mo – Fr. von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr geplant.
Für GR Bösch ist die vorgesehene Nachnutzung lobenswert. Auf Nachfrage seinerseits einer Vergütung informiert DI Zech, dass die Kanal- und Wasserleitungen auf seine Kosten bis zur Deponie gelegt werden. Sämtliche Fragen bzgl. Lärmbelästigungen, Untergrundbeschaffenheit, Mountainbikestreckenverlegung werden von DI Zech beantwortet. Nach der Genehmigung durch die BH-Bludenz sollte eine Info durch die Gemeinde erfolgen, wobei der Nutzen für die Gemeinde herausgestrichen werden sollte. Der Bürgermeister bedankt sich bei DI Zech und dieser verlässt um 20.27 Uhr die Sitzung.

Zu 3.:
Die Grundstücke Gst-Nr. 991/1 sowie 978 KG Ludesch sind im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Ludesch als Freifläche Landwirtschaftsgebiet sowie geringfügig als Baufläche Wohngebiet sowie als Bauerwartungsfläche gewidmet.
Sie befinden sich im Umlegegebiet Kirchenäcker. Ebenso sind die Flächen gemäß REP Ludesch in der Ersten Entwicklungsetappe „kurzfristig". Gemäß Umlegungsplan ist die Abtrennung eines Grundstückes im Ausmaß von ca. 1063,54 m² geplant. Auf dem Grundstück ist die Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses geplant. Ein entsprechendes Projekt wurde bereits im Bauausschuss positiv beurteilt.

Die Erschließung erfolgt über die Gemeindestraße Gasal. Das Grundstück liegt zudem im Einzugsgebiet der öffentlichen Wasserversorgung sowie der öffentlichen Abwasserentsorgung. Zudem liegt das Grundstück in keiner Beschränkungszone noch in einer Gefahrenzone.

Im räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde Ludesch liegt das Grundstück innerhalb der Siedlungsgrenzen und liegt in der Ersten Entwicklungsetappe „kurzfristig".

In der Ersten Entwicklungsetappe ist die sofortige/kurzfristige Entwicklung möglich, sofern folgende Rahmenbedingungen erfüllt sind:

- die rechtlichen Rahmenbedingungen (wie z.B. Gebiet ist außerhalb der Landesgrünzone) sind gegeben;
- weitere REK-Entwicklungsziele, wie z.B. die Forderung nach einer gesamtheitlichen Betrachtung und Entwicklung größerer Bauflächenreserven, Entwicklung / Erhaltung
- Grünzüge, Grünverbindungen (im Zusammenhang mit einem Quartiersentwicklungskonzept, einer Umlegung etc.) sind erfüllt;
- allgemeine öffentliche Interessen der Gemeinde, z.B. Nutzung - Bebauung, infrastrukturelle Erschließung sind formuliert;
- die kurzfristige Verfügbarkeit und Bebauung der neu zu widmenden Flächen sind, ggf. unter Nutzung des Instruments „Vertragsraumplanung", sichergestellt.

Die Widmungsgrenzen entsprechen den zukünftigen Grundstücksgrenzen.

Im Zuge des Umwidmungsverfahrens wird mit den Eigentümern ein entsprechender Raumplanungsvertrag abgeschlossen. Somit sind sämtliche der oben angeführten

Rahmenbedingungen des räumlichen Entwicklungsplans für die Umwidmung in Baufläche erfüllt. Ebenso entspricht eine mögliche Baulandwidmung den Vorgaben des Raumplanungsgesetzes.

Antrag: (Bgm. Martin Schanung, Gemeinsam für Ludesch)
Gemäß §§21 Abs. 1 und 23 RPG beschließt die Gemeindevertretung den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung FLWPL-6713-12-2021 vom 28.10.2021) für die Umwidmung des Grundstückes 978 sowie Teilflächen des Grundstückes 991/1 KG Ludesch mindestens vier Wochen auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

Einstimmiger Beschluss

Zu 4.:
Jährlich müssen die Tarife für den Kindergarten und die Kinderbetreuungseinrichtung neu beschlossen werden. Dabei werden jedes Jahr die vom Land Vorarlberg vorgegebenen Tarife und Indexanpassungen beschlossen. Die Gemeindevertretung hat die Möglichkeit einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Gemeinde Ludesch die Kindergartentarife des Landes Vorarlberg verrechnet, bis ein davon abweichender Beschluss gefasst wird.

Antrag: (Bgm. Martin Schanung, Gemeinsam für Ludesch)
Die Gemeindevertretung möge den Grundsatzbeschluss zu den Kindergartentarifen und den Tarifen für Kinderbetreuungseinrichtungen des Landes Vorarlberg fassen.

Einstimmiger Beschluss

Zu 5.:
Die Gemeindepartnerschaft zwischen St. Martin an der Raab und Ludesch wurde vor 40 Jahren geschlossen. Dies erfolgte unter den Bürgermeistern Hubert Ammann / Ludesch und Johann Sucher / St. Martin. Eine wesentlich treibende Kraft war von Beginn an Franz Kern sen., der damals von 1977 – 1987 als Gemeinderat tätig war, anschließend von 1987 – 1992 war er Vizebürgermeister und von 1992 – 2012 war er Bürgermeister in St. Martin. Franz war immer einer, der diese Partnerschaft sehr gepflegt hat. Er wurde nach seinem altersbedingten Ausscheiden aus der Gemeindepolitik in St. Martin zum Ehrenbürger ernannt. Die Verleihung des Ehrenringes hat auf die Gemeinde keinen direkten Einfluss.

Der Gemeindevorstand hat sich in der letzten Sitzung dahin beraten und empfiehlt die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Ludesch an Alt. Bgm. Franz Kern sen. der Gemeinde St. Martin an der Raab / Burgenland

Antrag: (Bgm. Martin Schanung, Gemeinsam für Ludesch)
Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass Altbgm. Franz Kern aufgrund seiner Verdienste um die 40-jährige Gemeindepartnerschaft zwischen St. Martin an der Raab und Ludesch der Ehrenring der Gemeinde Ludesch verliehen wird.

Einstimmiger Beschluss

Zu 6.:
Die Sitzungsniederschrift vom 23.09.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu 7.:
Der Bürgermeister informiert über ein Schreiben vom Vorarlberger Gemeindeverband, in welchem dringend Quartiere für Geflüchtete gesucht werden.

GVE Hugo Mackowitz hat in Bezug auf die Bodenaushubdeponie große Bedenken hinsichtlich des labilen Moränengesteins. Der Starkregen nimmt immer mehr zu und er möchte, dass seine Bedenken dahingehend protokolliert werden.

GR Markus Bösch regt an, dass für 2022 wieder ein Kalender für die Gemeindevorstand- und Gemeindevertretungssitzungen im Vorhinein erstellt wird.

Der Bürgermeister dankt allen GemeindevertreterInnen und den virtuell Teilnehmenden.

Ende der Sitzung 20.55 Uhr.

Der Bürgermeister

GEMEINDE LUDESCH
AMTSSIGNATUR

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar.

Ing. Martin Schanung
Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Der Schriftführer
Ing. Edgar Loretz